

<b>→ Hilfsorganisation</b>	<b>49</b>
C. Brunner Grenzen sprengen, Hilfe bringen	
<b>→ Marketing</b>	<b>57</b>
T. Müller-Bohn Zukunftsperspektiven für die Freiwahl	
<b>→ Berichte</b>	
Botanische Exkursion: Vegetation der Umgebung von Halle	59
Botanische Exkursion: Blumen der italienischen Südalpen	60
Technologie: Neues über Pellets	60
Pharmaziegeschichte: Von Fachliteratur bis zu Verbandstoffen	61
AK Berlin: Botanische Exkursion in die Geesower Hügel	63
<b>→ ComPharm</b>	<b>67</b>
Impfberatungsprogramm: Reisen und Impfen – von Afghanistan bis Zypern	
<b>→ DAZ wissenswert</b>	<b>70</b>
Kernchemie: Transurane und Transactinide	
<b>→ Briefe</b>	
<b>→ BVA-Info</b>	
Tarifverhandlungen: BVA setzt auf Gespräche mit Politikern	
<b>→ Pharma und Partner</b>	
<b>→ Pharmazeutisches Recht</b>	
Baden-Württemberg: Bayerische Apothekerversorgung	105
Nordrhein: Dienstbereitschaft von Apotheken	105
Rheinland-Pfalz: Dienstbereitschaft von Apotheken	106
<b>→ Was · Wann · Wo</b>	<b>111</b>
Termine und Ankündigungen	111
Tagungen 2003	126
<b>→ Personen</b>	
<b>→ Apotheken</b>	
<b>→ Rückrufformulare</b>	<b>121</b>
<b>→ Fachliteratur</b>	<b>124</b>
<b>→ Impressum</b>	<b>128</b>

Titelfoto: DAZ-Archiv/DAHW  
Titelgestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen

## Arzneimittelausgaben sinken – Kassen dennoch nicht zufrieden

Die Arzneimittelausgaben der gesetzlichen Kassen sind in den ersten fünf Monaten dieses Jahres um rund 0,7 Prozent gesunken. Damit ist dieser Kostenblock der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) das erste Mal seit zehn Jahren rückläufig.

Karin Hendryck, Pressesprecherin des BKK-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen, erklärt gegenüber der DAZ, dass die Kassen mit dieser rückläufigen Entwicklung trotzdem nicht zufrieden seien. → 18

## Heimversorgung: Aufpassen bei Details im Vertrag

Ab dem 25. August dieses Jahres dürfen Apotheken Heime mit Arzneimitteln und Medizinprodukten nur noch nach Abschluss eines entsprechenden Versorgungsvertrags beliefern. Der Vertrag bedarf der Genehmigung durch die zuständige Behörde. Bei einer Veranstaltung des Apothekerverbandes Nordrhein und dessen wirtschaftlicher Tochter NORWINA am 10. Juli 2003 in Düsseldorf wurde deutlich, dass es trotz der einjährigen Übergangszeit für das Inkrafttreten der Neuregelung noch in vielen Punkten Unsicherheiten gibt. → 31

## Was hilft gegen Schluckauf?

Schluckauf tritt eben in den ungünstigsten Situationen beim Erlernen überfälliger, wichtiger, vielen gut gemeinten Basismaßnahmen verbunden und geht genauso plötzlich wie er gekommen ist. Höchste Zeit, der Sache auf den Grund zu gehen. Was ist ein Schluckauf und woher ist er gut? Gibt es erfolgreiche Strategien gegen das Häkchen? Was macht man, wenn der Schluckauf länger anhält? → 38

## Imatinib als Ersttherapie bei chronisch-myeloischer Leukämie

Der Tyrosinkinase-Hemmer Imatinib wurde in einer offenen Phase-III-Studie an Patienten mit neu diagnostizierter chronisch-myeloischer Leukämie in chronischer Phase eingesetzt. Eine Auswertung erfolgte nach rund 1,5 Jahren. Im Vergleich zur Kombination aus Interferon alfa und Cytarabin erzielte Imatinib höhere Ansprechraten. Die Substanz war besser verträglich, und die Erkrankung schritt seltener fort. → 40

## Perspektiven für die Freiwahl

Angemessen leistungsfähiger Kassen bei der GKV verdient das Thema ein vorrangiges Kennenlernen in Apotheken eine besondere Bedeutung. Die Freiwahl ist die Apotheke vornehmlich ein wirtschaftlicher Erfolg, wenn sie sich nicht am Supermarkt orientiert, sondern die apothekenpezifischen Stärken gezielt nutzt. → 57